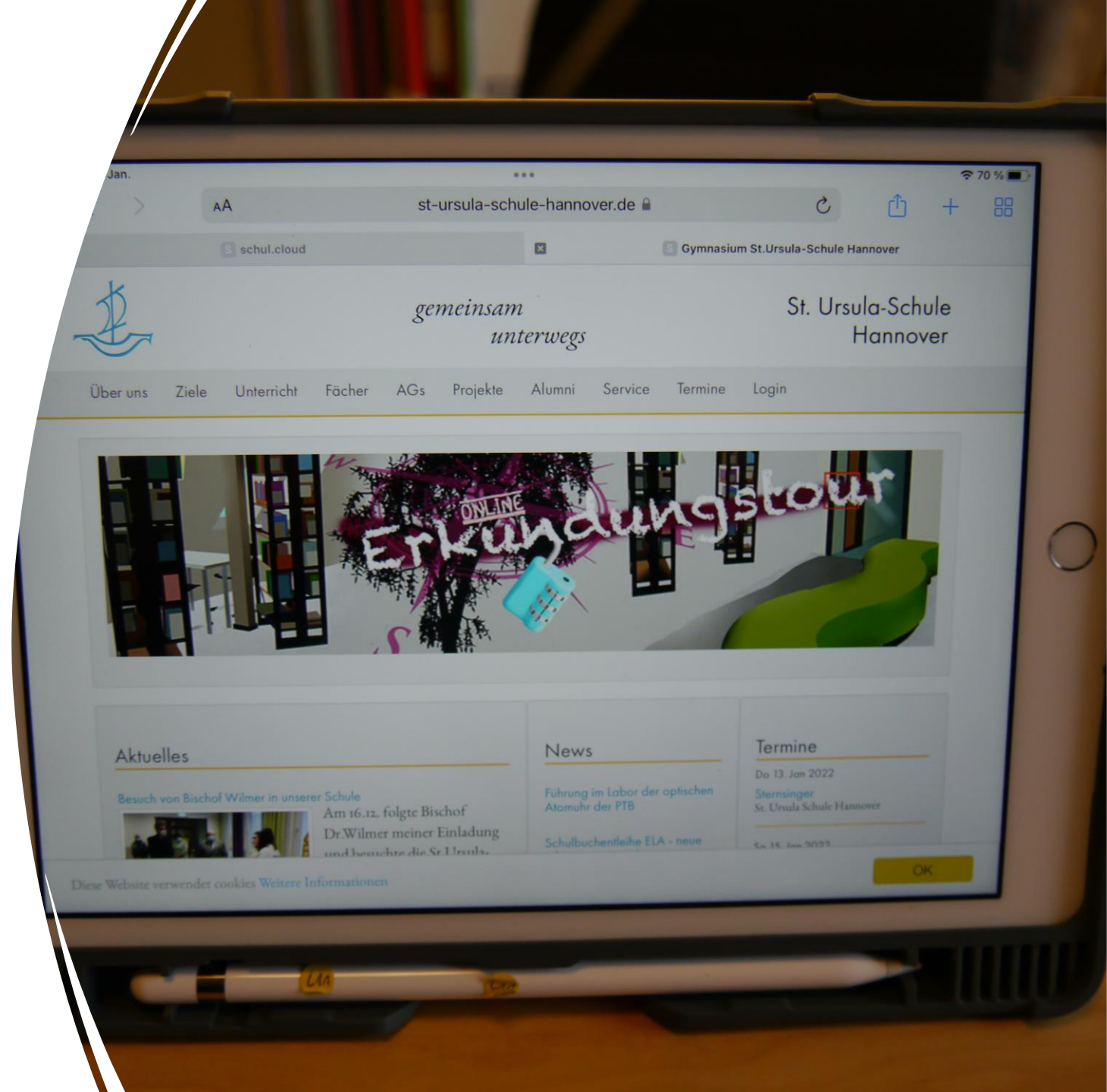


iPad-FAQ

iPads als Lern- und Arbeitsmittel an der St.Ursula-Schule, Hannover

©Dagmar Zimmermann
Stand: Mai 2022



1. Wozu Tablets im Unterricht? (Teil 1)

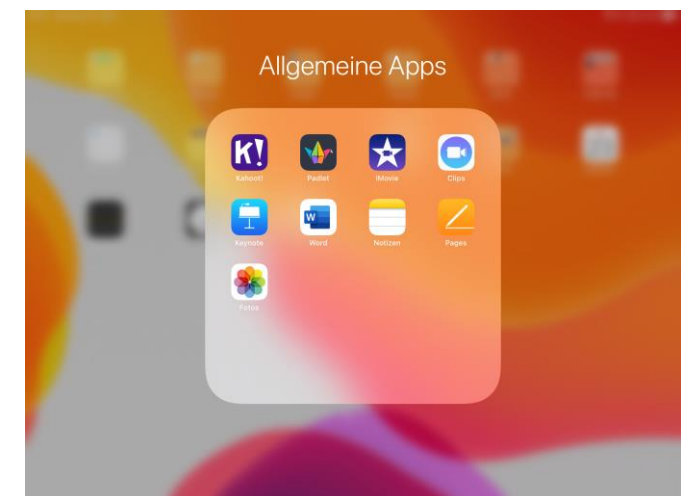


Der umfassende Bildungsauftrag für das digitale Lernen kann nicht mehr in der bisherigen Form mit Einzelprojekten in unseren schulischen Computerräumen erfüllt werden. Stattdessen sind mobile Geräte für einen kontinuierlichen Einsatz im Klassenraum nötig.

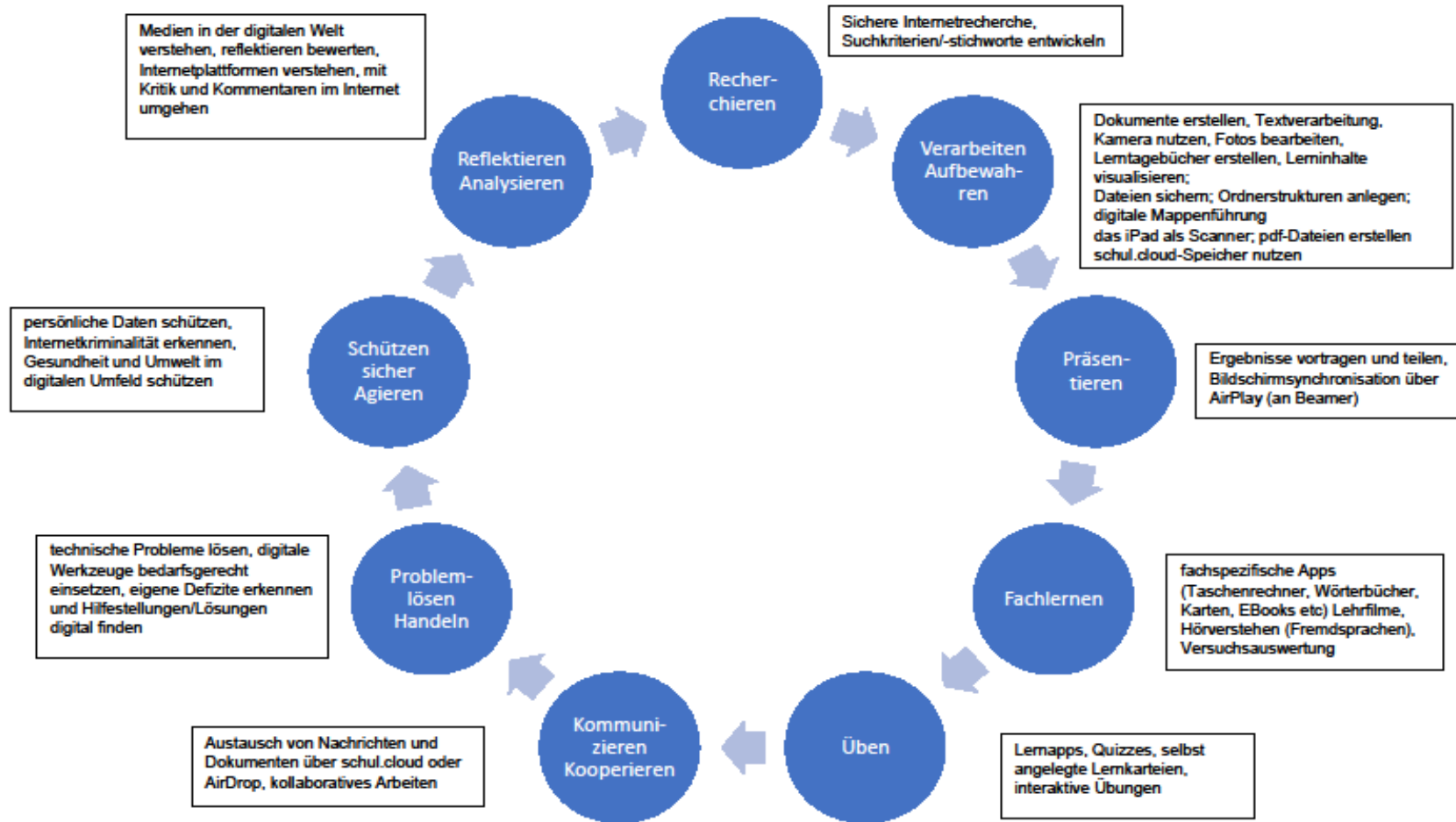
Möglichkeiten mit Tablets:

- Zugriff auf digitale Medien im Klassenraum
- Internetrecherchen
- Einübung digitaler Text- und Bildgestaltung
- Erstellung von Präsentationen
- Erstellung eigener Erklärvideos oder Podcasts
- Individualisierung von Lernprozessen
- Größerer Eigenanteil der Lernenden am Lernprozess z.B. durch das Prinzip des „Flipped Classroom“
- Nutzung in allen Unterrichtsfächern durch erweiterte Curricula gemäß Vorgaben der KMK

-> **Schulung des sicheren Umgangs mit Medien**



1. Wozu Tablets im Unterricht? (Teil 2)



Verknüpfung des Kompetenzrahmens der KMK mit Unterrichtsinhalten an der St. Ursula-Schule

2. Warum ein eigenes Tablet?



Bislang erfolgte die Schulung im Umgang mit digitalen Medien punktuell in einzelnen Projekten im Computerraum bzw. seit kurzem auch mit mobilen Tablet-Klassensätzen. Vielfach mussten Arbeiten zuhause fortgeführt werden, wodurch unterschiedliche häusliche Ausstattung Ungleichheiten hervorrief. Das standardisierte, schülereigene Tablet schafft hier vergleichbare Rahmenbedingungen und trägt gleichzeitig dem gestiegenen Anspruch an breite Medienbildung Rechnung.

Neue Möglichkeiten mit eigenen Tablets:

- Vertiefte Medienbildung durch kontinuierliche Nutzung
- Nutzung eines digitalen Endgeräts als Lern- und Arbeitswerkzeug (*im Unterschied zum Unterhaltungsmedium*)
- Ergänzung zu und möglicher zukünftiger Ersatz von Schulbüchern
- Erlernen digitaler Ordnungsstrukturen
- Ablösung von Taschenrechnern und elektronischen Wörterbüchern (Prüfungszulassung erforderlich)



3. Warum alle das gleiche Tablet?

- Gleiche Arbeitsvoraussetzungen für alle Lernenden im Sinn von Bildungsgerechtigkeit
- Gewährleistung der technischen Unterstützung in der Schule
- Zugriff auf die technische Infrastruktur für alle möglich
- Voraussetzung für die Nutzung in Prüfungssituationen

Damit alle Geräte auf die gleichen Apps Zugriff haben und die Zugriffsrechte im Klassenraum von den Lehrkräften festgelegt werden können, bedarf es technisch-administrativer Voraussetzungen. Nur einheitliche Geräteausstattung ermöglicht diesen kontrollierten Einsatz.



Mobile Device Management



MDM

Device Enrolment Program



DEP

Volume Purchasing Program



VPP

4. Warum ein iPad?



Folgende Gründe sprechen für das iPad

- ein stabiles, flüssiges und zuverlässiges Betriebssystem
- langfristige Versorgung mit Updates inkl. Sicherheitsupdates
- hoher Datenschutzstandard, vor allem gegenüber App-Anbietern
- lange Akkulaufzeit und stabile Bauart
- großes Angebot schulischer Apps
- einfache und zuverlässige Steuerung in Unterrichtssituationen oder in Klassenarbeiten, aber auch für Updates
- nahtlose Nutzung durch LERNENDE und LEHRENDE - mit AppleTV /AirDrop /Apple Classroom



5. Warum erfolgt eine zentrale Beschaffung der iPads?



- Die Beschaffung der iPads erfolgt zentral über den hannoverschen Apple-Education Partner *Gesellschaft für digitale Bildung* (Gfdb).
- Die Gfdb ist durch Apple berechtigt, die iPads für eine Organisation (bei uns die St.Ursula-Schule) zu registrieren, so dass wir dann eine zentrale Verwaltung der Geräte einrichten können (Anwendung von DEP, VPP und Einbindung in ein MDM (vgl. Frage 3)).
- Durch die zentrale Beschaffung wird sichergestellt, dass die Geräte technisch gleichwertig sind (Voraussetzung für die künftige Nutzung in Klassenarbeiten und Klausuren).
- Der Kauf über einen von Apple zertifizierten Händler stellt sicher, dass die Geräte DEP- und MDM-fähig sind.
- Das Angebot der Gfdb umfasst folgende Möglichkeiten:
 - Das aktuelle iPad wird in verschiedenen „Bundles“ angeboten, die Wahlkomponenten enthalten (nur iPad, Hülle, Hülle mit Tastatur)
 - Mit oder ohne Geräteversicherung
 - Sofort- oder Ratenkauf (nach Wahl zwischen 3 und 36 Monaten)
 - Kundenservice in Hannover und ein online-Service-Portal.



Gesellschaft für digitale Bildung

www.gfdb.de



6. Kann ich ein iPad auch dezentral kaufen?



- Es ist möglich, ein iPad auch dezentral zu kaufen. Es muss dann nachträglich durch die GfdB auf Ihre eigenen Kosten für den School-Manager der Schule angemeldet werden (Kosten Stand 2022: ca. 39 €).
- **Aber bitte beachten Sie: Nicht alle iPads lassen sich einbinden.** Vor allem gebraucht gekaufte Geräte können für die Schulverwaltung gesperrt sein (z.B. weil sie zuvor bei einer anderen Organisation verwaltet wurden). Auch iPads, die für andere Regionen (insbes. USA oder Asien) produziert wurden und häufig als günstige Einzelposten im Internet angeboten werden, können nicht in einer deutschen Organisation/Schule angemeldet werden, weil andere Länderstandards im Hintergrund wirken.
- Wenn der Händler auch von Apple zertifiziert ist (z.B. FundK in Hannover, Gravis, AppleStore, Bechtle), sollte die nachträgliche Einbindung eines Neugeräts kein Problem sein.
- Das iPad muss dem Modell, das von der Schule für den jeweiligen Jahrgang angegeben wird, entsprechen. Insbesondere darf es **keine SIM-Karte** haben und es darf keine stärkere Prozessortechnik haben (**also kein iPad Air oder iPad pro**), weil dann die Zulassung für eine Prüfungssituation nicht möglich ist.
- Die Einbindung eines bereits vorhandenen iPads der jeweiligen Generation oder ggf. einer Generation davor ist unter oben genannten Einschränkungen auch möglich (Voraussetzungen wie zuvor genannt). Die bisherigen Inhalte werden jedoch gelöscht und können nicht über das Backup wieder hergestellt werden.
- Die Erfahrungen habe gezeigt, dass einzeln gekaufte Geräte einen großen administrativen Mehraufwand für die Lehrkräfte der Schule bedeuten, die den First-Level-Support sicherstellen.

7. Welches Zubehör muss angeschafft werden?



- **Angeschafft wird ein iPad der jeweiligen aktuellen Baureihe und eine Hülle.** Im Bestellshop der GfdB werden jeweils verschiedene Bundle für unsere Schule hinterlegt.
- Es ist außerdem ein elektronischer Stift anzuschaffen – ob Original Apple-Pencil 1 oder gleichwertig z.B. von Logitech, Stylus, Deqster ist nicht festgelegt. Auch ist es ohne Belang für die Schule, wo er gekauft wird. Dieser Stift ist nicht in den Bundles enthalten, um die Kombinationen übersichtlich zu halten.
- Für den schulischen Gebrauch ist das derzeit kleinste Festspeichervolumen hinreichend. Zusatzspeicher, besonders bei intensiver privater Nutzung des Geräts, kann auf externen Geräten genutzt oder in einer individuellen Cloud-Lösung sichergestellt werden. Die Schüler werden auch angeleitet, ihre gespeicherten Daten regelmäßig zu prüfen und Unnötiges zu löschen. Da das iPad zuvorderst ein schulisches Arbeitsgerät ist, müssen ggf. private Daten gelöscht werden, um schulische Aufgaben bearbeiten zu können.
- Eine Tastatur ist aus schulischer Sicht nicht erforderlich. Wird das iPad in der Oberstufe für das Schreiben längerer Texte **zu Hause** genutzt, kann eine Tastatur zur **heimischen** Nutzung sinnvoll sein. (Eine Bluetooth-Tastatur in Normalgröße ist ab ca. 25 € erhältlich.) Das ist eine individuelle Entscheidung.
- Nicht im Angebot der Bundles, aber vielleicht sinnvoll ist der Erwerb eines Displayschutzes aus Panzerglasfolie insbesondere bei Gerätekauf ohne Versicherung.

8. Welche weiteren Kosten entstehen?



Weitere Kosten entstehen durch Apps und in der Zukunft ggf. für Schulbücher (entweder als Zusatz zur Druckversion oder auch als Ersatz).

- Genutzte kostenpflichtige Apps sind derzeit
 - die Taschenrechner-App (ca. 30 €) (Entfall des Kaufs eines Taschenrechners)
 - Book Creator for iPad (ca. 3 €)
 - (Die im letzten Jahr noch kostenpflichtige App GoodNotes ist in diesem Jahr für Schulen kostenfrei)
- Weitere kostenpflichtige Apps z.B. Wörterbuch-Apps folgen je nach Sprache in den Jahrgängen 9 und 10. (Entfall des Kaufs eines elektronischen Wörterbuchs)

Die App-Kosten werden erhoben, sobald sie in einem Jahrgang zum Einsatz kommen.

Insgesamt sind wir bemüht, App-Kosten auf das Notwendige zu begrenzen. Viele Apps sind kostenfrei bzw. Apple bietet bereits eine breite kostenfreie Grundausstattung mit allen Office-Anwendungen sowie besonderen education-Apps an.

9. Wie laufen Information und Bestellung ab?



Ablaufplan:

1. Informationsabende für Jg. 6 und 10 Ende Mai/Anfang Juni
2. Öffnung der Online-Bestellportale getrennt nach Klassen durch die GfdB mit den für unsere Schule zusammengestellten Kombinationen („Bundle“) für 3-4 Wochen ab Info-Abend.
3. Abgabe andernorts erworbener iPads zur Einbindung bei der GfdB 22.-28.8.22
4. Auslieferung der Geräte an die Schule zu Beginn des neuen Schuljahres
5. Ausgabe aller iPads an die Lernenden und „Ausrollen“ der Schul-Apps auf den Geräten in den Klassen. Ggf. Sondertermin für die individuell eingebundenen iPads

Für Schülerinnen und Schüler, die später in eine Klasse kommen (z.B. wg. eines Auslandsaufenthalts), ist ein späterer Kauf bei der GfdB oder anderswo (s.o.) möglich, ebenso wie die Mitbestellung mit dem Jahrgang.

10. Welche Kosten kommen insgesamt auf mich zu?



- iPad 9. Generation 10,2 Zoll, 64 GB ca. 380 €
- Stabile Hülle für die Schultasche mit Pencil-Halterung ca. 60 €
- Stift /ApplePencil 1 (original Apple ca. 100 €, kompatible Stifte z.B. Logitech ca. 60 € oder Jamjake/Stylus ca. 34 €)
- Ggf. eine Versicherung (je nach Modell ca. 100 € für 3 Jahre)
- Ggf. eine Panzerglasfolie (ca. 10 €)
- App-Kosten derzeit ca. 35 € (ohne Wörterbücher)

Angebot der GfdB (Stand Mai 2022):

iPad schoolTab-Bundle – Einsteigerpaket

- Apple iPad (9. Generation), 64 GB, Wifi
- DEQSTER Rugged Case (2021)
- schoolProtect-Absicherung

14,80 € (36 Mon.)

Familien, die Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, können ein iPad der Schule ausleihen und sind von den App-Kosten befreit.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns gerne
in schul.cloud an „IPAD-Hilfe“

Gemeinsam unterwegs...!

© Dagmar Zimmermann
– Koordinatorin für Digitalisierung –
St. Ursula-Schule, Hannover